

Engagiert in blau-weiß – Neuigkeiten von der AG Vereinskultur (3/2020)

An dieser Stelle berichten wir einmal im Quartal über die Aktivitäten der AG Vereinskultur. Das Gremium ist ein Zusammenschluss aus Clubmitgliedern und Verantwortlichen des Vereins, das unter Leitung von FCM-Präsident Peter Fechner viermal im Jahr und je nach der aktuellen pandemischen Situation tagt. Die Runde ist offen für Vereinsmitglieder, die sich über den Stadionbesuch hinaus ehrenamtlich für den 1. FC Magdeburg engagieren möchten. Jedes Mitglied verpflichtet sich zur Mitarbeit in einem der vier Arbeitskreise: AK Tradition, AK Mitglieder, AK Fans oder AK Projekte.

Am 17. September konnte sich die AG Vereinskultur zuletzt im größeren Rahmen und unter Wahrung der geltenden Hygieneregeln in größerer Runde zu ihrer 3. Sitzung des Jahres treffen. Mehr als 20 Clubmitglieder folgten der Einladung in die „Käseglocke“, unter ihnen auch drei Mitglieder vom Block U und FanRat e.V., die zum ersten Mal an einer AG-Sitzung teilnahmen und beide Gruppen künftig in der AG vertreten wollen.

Turnusmäßig berichteten die vier Arbeitskreise eingangs über ihre Aktivitäten, die durch die Corona-Pandemie und die Eindämmungsverordnung des Landes nur eingeschränkt umgesetzt werden konnten. Ein Projekt, das viel Aufmerksamkeit von Fans und Medien erhalten hat, ist die „Meile der Legenden“. Der AK Tradition hat die erste Metalltafel im Stadionumlauf für Wolfgang „Paule“ Seguin anfertigen lassen. Wenige Tage nach seinem 75. Geburtstag wurde sie vor dem ersten Heimspiel der Saison am 20. September in seinem Beisein feierlich enthüllt. Insgesamt sind vom AK Tradition zunächst zehn Metalltafeln in Auftrag gegeben worden: neben der für Seguin auch für Günter Kubisch, Günter Hirschmann, Hermann Stöcker, Hans-Joachim Walter, Manfred Zapf, Jürgen Sparwasser, Wolfgang Abraham, Ulrich Schulze sowie Hans-Georg Moldenhauer. Inzwischen sind die Tafeln zu Ehren von Günter Hirschmann und Hans-Joachim Walter an der MDCC-Arena im Rahmen der vergangenen Heimspiele der Drittliga-Mannschaft feierlich angebracht und eingeweiht worden. Später sollen weitere verdienstvolle Spieler durch ein Voting innerhalb der Fangemeinde ihren Platz in der „Meile der Legenden“ finden.

Die Pins, die an alle Vereinsmitglieder ausgegeben werden sollen, sind ebenfalls in Auftrag gegeben worden und werden demnächst geliefert. Der AK Mitglieder und die Vereinsführung haben über mögliche Wege der Verteilung gesprochen. Hier steht eine praktikable und zeitnahe Lösung noch aus. Zudem ist der AK Mitglieder weiterhin für diesen Newsletter zuständig, um die Arbeit der AG Vereinskultur transparent für Clubfans und -mitglieder darzustellen.

Der AK Fans hat Geburtstagsgrüße für „Paule“ Seguin von verschiedenen Fanclubs erhalten und diese an ihn am Rande des ersten Heimspiels weitergegeben. Zudem bereiteten die AK-Mitglieder eine Erinnerung an Clubfan Hannes vor, dessen Todestag sich im Oktober zum 4. Mal jährte. Darüber hinaus wurde das diesjährige Mitglieder-Preisskat in der „TexAS-Kiste“ organisiert. Leider musste das für 13. November geplante Event aufgrund der bundeseinheitlichen Lockdown-Regelungen abgesagt werden. Auch eine Fanclub-Weihnachtsfeier ist in diesem Jahr nicht möglich, was wir sehr bedauern.

Der AK Projekte kann derzeit keine Aktivitäten entfalten, da diese alle einer öffentlichen Vermarktung bedürfen, die Corona-bedingt nicht realisierbar ist. Der Sprecher des AK, Dr. Jörg Biastoch, bat jedoch als Hygienebeauftragter des 1. FC Magdeburg um ein kurzes Statement. Er widersprach sowohl Medienberichten wie auch Kommentaren auf verschiedenen Social-Media-

Kanälen, dass beim DFB-Pokalspiel am 13. September Verstöße gegen das Hygienekonzept begangen wurden. Die anwesenden Behördenvertreter, einschließlich Amtsarzt Dr. Hennig, konnten derartiges ebenfalls nicht beobachten und zeigten sich zufrieden mit der Umsetzung. Dr. Biastoch appellierte an die Clubfans, sich auch bei den kommenden Spielen so vorbildlich an die Hygieneregeln zu halten, was in der Folge auch der Fall war.

Im Anschluss an die Berichte der Arbeitskreise fand ein ausführlicher und intensiver Austausch zur Durchführbarkeit der Mitgliederversammlung 2020 statt. Sowohl als Präsenz- als auch als digitale Veranstaltung hätte eine solche Mitgliederversammlung Vor- und Nachteile anzubieten, was in der AG-Sitzung gemeinsam kritisch und ernsthaft bewertet wurde. Nach Abwägung aller Argumente und möglichen Varianten wurde im Sinne des Gesundheitsschutzes der Mitglieder des 1. FC Magdeburg als bestmögliche Variante eine Empfehlung zur Verschiebung der Versammlung beschlossen, da eine Anwesenheit und der persönliche Dialog zwischen den Mitglieder und den Gremien des Vereins im Vordergrund stehen. Diese Empfehlung trug FCM-Präsident Peter Fechner in der Sitzung von Präsidium und Aufsichtsrat Ende September vor. Im Ergebnis wurde die Mitgliederversammlung 2020 zunächst auf das Frühjahr 2021 verschoben. Die genaue Mitteilung des 1. FC Magdeburg hierzu im Wortlaut: <https://1.fc-magdeburg.de/aktuelles/verein/verschiebung-mitglieder-versammlung/8377>.

Zum Abschluss wurden unter Verschiedenes u.a. die neuen Zahlungsmodalitäten an den Versorgungsständen im Stadion, die Einsichtnahme des Geschäftsberichtes 2019/20, die Parkgebühren an der MDCC-Arena sowie verschmutzte Sitzplätze während des Testspiels gegen den VfL Wolfsburg thematisiert. Auch die Frage, ob und wann auch die Stehplätze für Ligaspiele genutzt werden können, wurde gestellt. Hier verwies Dr. Biastoch auf das eingereichte Hygienekonzept des Clubs und dass Stehplätze und damit mehr Zuschauerinnen und Zuschauer vom Gesundheitsamt sowie dem Innen- und Sozialministerium genehmigt werden müssen. In den folgenden Wochen konnte eine Nutzung der Stehplätze mit eingeschränkter Kapazität und Umsetzung klarer Vorgaben bis Ende Oktober realisiert werden.

Die AG Vereinskultur des 1. FC Magdeburg will sich in Kürze zu ihrer nächsten Sitzung. Als Termine für die 1. Jahreshälfte 2021 wurden Termine im Januar und April 2021 festgelegt.